



MAGAZIN



Wiederherstellung nach Brand im Krankenhaus

Wie wir bei Großschadenereignissen schnelle Hilfe leisten

„Lasst euch nicht von Vorurteilen bremsen!“

Ein Gespräch über Frauen in Führungspositionen im Handwerk

Noch mehr Kundennähe

Unsere Neustrukturierung der Regionen Ost und West

„Top Nationaler Arbeitgeber 2025“

POLYGON Deutschland erhält renommierte Auszeichnung

INHALT

3

Vorwort

4

POLYGON im Einsatz

6

Schnelle Wiederherstellung nach Brandschaden im Krankenhaus

8

Aufwendige Sanierung nach Rohrbruch im Pfarrheim

9

Präzise Aufräumarbeiten nach Rotorblattbruch

9

Detektivarbeit nach verborgenem Wasserschaden

10

Nach Brandschaden: Modelleisenbahn nach 12 Jahren wieder vollständig aufgebaut

12

Extremwetter und ihre Folgen: Herausforderungen, Lösungen und Prävention

15

Trockner statt Turnschuhe: Ein ungewöhnlicher Anblick in der Sporthalle

16

POLYGON News

18

RecoSan wird POLYGON: Vereinte Kräfte für noch besseren Service

19

POLYGON Deutschland als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet

19

25 Jahre „Innovatives Schadenmanagement“: Jubiläumsfeier in Köln

20

POLYGON Deutschland und die FOM Hochschule starten Kooperation

21

Regionen Ost und West: Neue Strukturen für noch mehr Kundennähe

22

POLYGON Intern

24

POLYGON Deutschland CUP 2024: Ein unvergessliches Finale

27

Freiheit und Vertrauen: Die Entstehung unseres neuen Films

28

Hautnah dabei – Partnerschaft mit dem VfL Gummersbach feierlich eröffnet

29

POLYGON Deutschland ermöglicht süßen Weltrekord

29

Kleine Künstlerin mit großer Begeisterung für POLYGON Deutschland

32

Frauen in Führungspositionen: Ein Gespräch mit Lisa Ackermann

35

POLYGON Deutschland ist „Top Nationaler Arbeitgeber 2025“

Impressum

Herausgeber:

POLYGON Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 25

57462 Olpe

Tel.: +49 (2761) 93810

Fax: +49 (2761) 938140

service@polygon-deutschland.de

www.polygon-deutschland.de

UST-IdNr.: DE 278457626

Amtsgericht Siegen

HRB 10713

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Andreas Weber,

Sven Meyerdierks,

Adis Hasic

Redaktion und Layout:

Abteilung Marketing

Druck:

Bamberger & Schneider GmbH

Werkstraße 22, 58640 Iserlohn

Fotos und Grafiken:

Heiner Morgenthal, stock.adobe.com

Erscheinungsweise:

2 x jährlich, 1. Druckauflage: 25.000

Olpe, April 2025

 /polygon_deutschland

 /@polygonddeutschland

 /polygon-deutschland

 /POLYGONDeutschland

 /polygon_deutschland

2024 im Rückblick: Gemeinsam als starkes Team durch ein ereignisreiches Jahr

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 war für POLYGON Deutschland ein Jahr des Wachstums, der Weiterentwicklung und der Herausforderungen – aber vor allem ein Jahr, in dem wir erneut bewiesen haben, dass wir für unsere Kundinnen und Kunden jederzeit verlässlich zur Stelle sind. Als einer der führenden Anbieter im Bereich Schadenmanagement und Sanierung haben wir unsere Strukturen weiter ausgebaut, Prozesse optimiert und in neue Technologien investiert, um noch schneller und effizienter agieren zu können.

Unsere Mitarbeiterzahl ist auf über 4.000 gestiegen – ein klares Zeichen dafür, dass wir kontinuierlich wachsen und unser Team verstärken, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Mit 118 Niederlassungen deutschlandweit, darunter acht neuen Standorten allein in 2024, sind wir flächendeckend präsent und in der Lage, Schäden schnell und kompetent zu bearbeiten. Dies zeigt sich auch in der beeindruckenden Zahl von 149.482 Schadenmeldungen, die wir in 2024 betreut haben – eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Ein bedeutender Meilenstein für die Zukunft von POLYGON Deutschland ist die Integration der RecoSan GmbH, die wir im Dezember 2024 operativ gestartet haben. Ab dem 1. April 2025 wird RecoSan rechtlich unter POLYGON Deutschland firmieren – ein wichtiger Schritt, der unsere Kapazitäten und unser Leistungsspektrum im Bereich Sanierung und Elementarschadenmanagement erheblich erweitert. Diese Fusion ermöglicht es uns, unseren Kundinnen und Kunden noch umfassendere und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Investition in Wissen und Weiterbildung

Unser Erfolg basiert auf dem Know-how und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Teams. Schon 2021 haben wir mit der Eröffnung unseres Schulungszentrums in Olpe einen wichtigen Grundstein für die gezielte Weiterbildung unserer Mitarbeitenden gelegt. Dort bieten wir seitdem umfangreiche Schulungen für unsere deutschlandweit tätigen Teams an und haben unser Weiterbildungsangebot stetig ausgebaut.

Nun gehen wir einen Schritt weiter: Mit der Eröffnung unseres eigenen Praxis-Schulungszentrums in Olpe setzen wir unsere Strategie fort, verstärkt in die Schulung unserer Mitarbeitenden zu investieren. Hier können wir nun auch praxisnahe Schulungen speziell in der Trocknungstechnik anbieten – ein entscheidender Vorteil, um unsere Teams optimal auf reale Einsatzsituationen vorzubereiten. Die Kombination aus theoretischem Wissen und praktischer Anwendung ermöglicht es unseren Fachkräften, noch effektiver und effizienter zu agieren. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitenden die besten Werkzeuge an die Hand zu geben, damit sie unseren Kunden jederzeit mit höchster Kompetenz zur Seite stehen können.

Blick in die Zukunft

Ein weiteres Highlight steht zum Jahresende 2025 bevor – die flächendeckende Einführung der PD-RE-Box. Diese innovative Energieerfassungsbox mit Remotefunktion trägt maßgeblich zur Digitalisierung der Trocknungstechnik bei. Durch die Möglichkeit, Trocknungsprozesse in Echtzeit zu überwachen und bei Bedarf sofort anzupassen, sparen wir nicht nur wertvolle Zeit und Kosten, sondern steigern auch die Effizienz und Qualität unserer Arbeit erheblich. Selbstverständlich werden unsere Teams intensiv geschult, um das Potenzial dieser Technologie optimal zu nutzen.

All diese Entwicklungen zeigen: POLYGON Deutschland bleibt nicht stehen. Wir entwickeln uns stetig weiter, investieren in unsere Mitarbeitenden, in Technologien und in Prozesse, um unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft bestmöglich zur Seite zu stehen. Dieses Magazin gibt Ihnen spannende Einblicke in unsere Arbeit, unsere Fortschritte und unsere Visionen für die Zukunft.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen auch in den kommenden Jahren neue Maßstäbe im Schadenmanagement zu setzen.

Herzliche Grüße



Sven Meyerdierks
CFO



Andreas Weber
CEO



Adis Hasic
COO

2

POLYGON MAGAZIN 01/2025

POLYGON MAGAZIN 01/2025

3





Schnelle Wiederherstellung nach Brandschaden im Krankenhaus

An einem Herbstabend im Oktober 2024, kurz nach Einbruch der Dämmerung, herrschte plötzlich Aufruhr im Kreiskrankenhaus Frankenberg/Eder: „Es brennt!“ riefen die Pflegerinnen und Pfleger, während sie eilig von Krankenzimmer zu Krankenzimmer liefen. „Hinaus zum Haupteingang! Die Stationen werden sofort geräumt!“

Ein schwerer Brand war im Erdgeschoss eines Patientenzimmers ausgebrochen und griff nun auf mehrere Bereiche über. Vom Erdgeschoss bis zur dritten Etage waren Zimmer, Flure und sogar der Verwaltungstrakt betroffen.

Ein Großaufgebot von Feuerwehren, Rettungsdiensten und THW aus dem ganzen Landkreis rückte an. Knapp eine Stunde später konnte das Feuer gelöscht werden. Dennoch zeigte sich angesichts der verheerenden Folgen schnell, dass der Schaden das Krankenhaus vor enorme logistische und organisatorische Herausforderungen stellen würde.

Am nächsten Morgen wurde der Brandschaden bei der Versicherung gemeldet. Sofort wurde ein entsprechendes Team eingeschaltet, um unverzüglich die Freigabe für Sofortmaßnahmen zu erteilen.



Die Folgen des verheerenden Brandes im Krankenhaus.

Bereits drei Stunden nach Eingang des Schadens traf das erste Team von POLYGON Deutschland vor Ort ein, um mit den Sofortmaßnahmen zu beginnen. Diese schnelle Reaktion war entscheidend für eine umgehende Wiederherstellung des Krankenhausbetriebs.

Innerhalb kürzester Zeit waren die ersten Erfolge sichtbar: Noch am gleichen Wochenende wurde der Verwaltungstrakt von POLYGON Deutschland

vollständig gereinigt und konnte bereits zwei Tage nach Beginn unseres Einsatzes wieder genutzt werden. In den darauffolgenden Tagen wurden Flure und Fluchtwege abgeschottet und gereinigt, was die Wiederinbetriebnahme weiterer Klinikbereiche ermöglichte.

Kurz darauf fand ein großer Ortstermin statt. Dabei trafen sich der Makler, die zuständigen Sachverständigen, die Klinikleitung, Vertreter der Versicherung und Expertinnen und Experten von POLYGON Deutschland aus dem Technischen Zentrum II und der Niederlassung IGK Würzburg, um die nächsten Schritte abzustimmen.

Bereits am nächsten Tag wurde der Einsatz intensiviert: Über 100 Fachkräfte von POLYGON Deutschland arbeiteten in Tag- und Nachtschichten, um das Erdgeschoss vollständig zu entkernen und die oberen Etagen zu reinigen.

Unser Einsatz zeigte schnell Wirkung, denn in den nächsten Tagen und Wochen konnte auch in weiteren Teilen des Krankenhauses der Betrieb wieder aufgenommen werden.

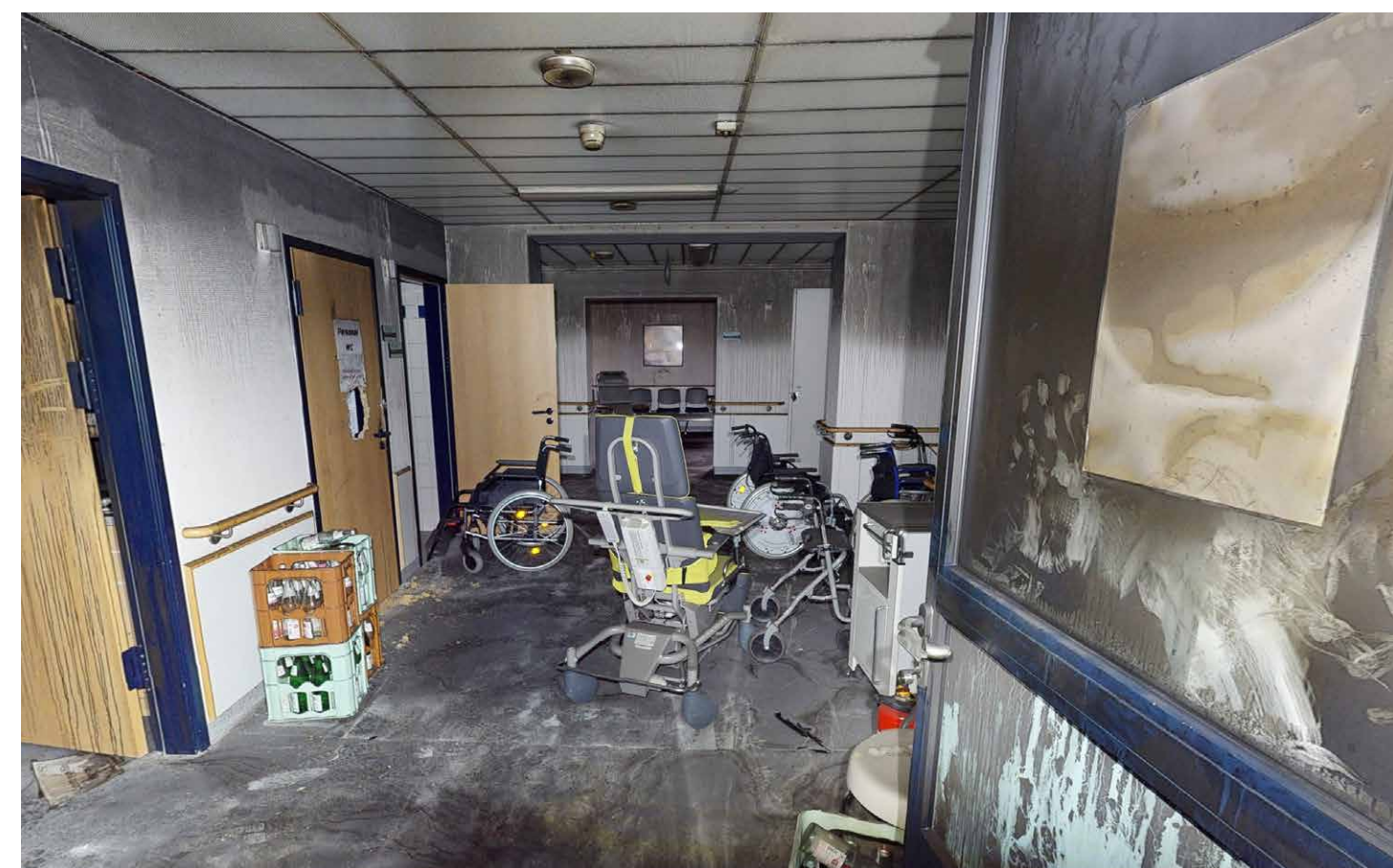
„Dieser Schadenfall zeigt eindrucksvoll, wie eine schnelle, koordinierte Reaktion und die Zusammenarbeit erfahrener Partner selbst größte Herausforderungen bewältigen können. Das



Feuer und Löscharbeiten beschädigten zahlreiche Zimmer.

Engagement aller Beteiligten trug entscheidend dazu bei, die Funktionalität des Krankenhauses innerhalb kürzester Zeit wiederherzustellen und den Patientenbetrieb zu sichern“, so Alexander Vietze, Niederlassungsleiter IGK Würzburg POLYGON Deutschland.

Der erfolgreiche Einsatz ist ein weiteres Beispiel für die umfassende Expertise von POLYGON Deutschland im Bereich Brandsanierung und die Bedeutung einer schnellen, professionellen Reaktion bei Großschadenereignissen im Gesundheitssektor.



Aufwendige Sanierung nach Rohrbruch im Pfarrheim



Ein Rohrbruch in der Küche – ein Albtraum für jede Einrichtung. Was zunächst nach einem lokalen Problem aussah, entwickelte sich in einem Pfarrheim schnell zu einer großflächigen Herausforderung: Das Wasser sickerte unbemerkt unter den Estrich und breitete sich bis in einen angrenzenden Saal aus, wo rund 250m² Bodenfläche betroffen waren. Besonders problematisch: Dort war eine Korkdämmung von insgesamt 20m³ verbaut, die sich vollsog und nicht mehr zu retten war.

Um die Schäden zu beheben, musste die gesamte Korkschüttung entfernt und ersetzt werden – eine Maßnahme, die sowohl zeit- als auch kostenintensiv war. Doch damit nicht genug: Der gesamte Bodenaufbau, bestehend aus einer Kreuzlattung und hochwertigem Eichendielenboden, musste ebenfalls erneuert werden.

Eine besondere Herausforderung stellte das Verlegesystem des Eichenbodens dar, das mit viel Präzision und Fachwissen wiederhergestellt werden musste. Der Wasserschaden machte



deutlich, wie wichtig eine fachgerechte Sanierung ist, um langfristige Schäden wie Schimmelbildung oder statische Probleme zu vermeiden. Der Fall zeigt eindrücklich, wie weitreichend die Folgen eines Rohrbruchs sein können und wie essenziell eine schnelle Reaktion sowie professionelle Maßnahmen sind, um größere Folgekosten zu verhindern.



Das Wasser war unbemerkt unter den Estrich gesickert und hatte sich bis in einen angrenzenden Saal ausgebreitet.

Präzise Aufräumarbeiten nach Rotorblattbruch

Im Kreis Gütersloh ereignete sich ein seltenes, aber herausforderndes Szenario: Der Bruch eines Rotorblatts einer Windkraftanlage. Dabei wurden Trümmerteile auf eine Fläche von beeindruckenden 150 Hektar Wiesen und Feldern verteilt.

Unser Expertenteam wurde sofort mobilisiert, um die betroffenen Gebiete gründlich zu säubern. Mit einem hochpräzisen Ansatz arbeiten wir die Flächen systematisch im Schachbrettmuster ab – sowohl in Längs- als auch in Querrichtung. Jeder Quadratzentimeter wird sorgfältig durchsucht, damit selbst die kleinsten Fragmente, die nur wenige Millimeter groß sind, nicht übersehen werden. Die größten Stücke hingegen erreichen Dimensionen von bis zu 8,5 Metern Länge. Dieser gründliche Prozess ist notwendig, um sicherzustellen, dass keine Teile durch landwirtschaftliche Maschinen in das Erdreich gedrückt werden.



Im Schachbrettmuster wird jeder Quadratzentimeter der Felder abgesucht. Foto: wochenblatt_com auf Instagram

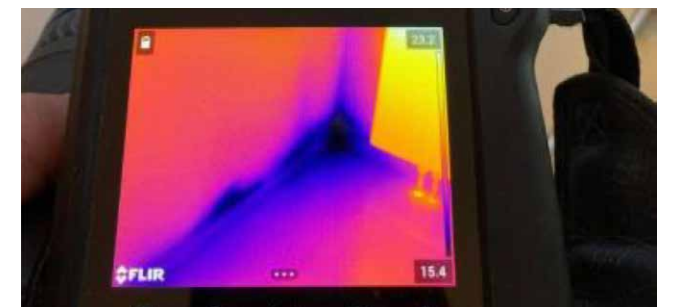
Je länger die Fragmente liegen bleiben, desto größer ist die Gefahr, dass sie zerfallen und durch Wind weiter verteilt werden. Aus diesem Grund stehen schnelle und effiziente Schadenminderungsmaßnahmen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dank des engagierten Einsatzes unseres Teams konnten bereits die ersten Flächen erfolgreich gereinigt und für landwirtschaftliche Nutzung freigegeben werden.

Detektivarbeit nach verborgenem Wasserschaden

In einem bemerkenswerten Fall konnte unser Expertenteam kürzlich ein besonders kniffliges Problem lösen. Ein Hauseigentümer lebte bereits vier Jahre in seinem Neubau, als wir zu einem rätselhaften Wasserschaden gerufen wurden. Was niemand ahnte: Eine einzelne Schraube, die während der Bauphase fälschlicherweise in eine Wasserleitung gedrückt worden war, hatte über Jahre hinweg kontinuierlich Schäden verursacht.

Unsere gründliche Untersuchung deckte nicht nur die Ursache auf, sondern offenbarte auch das wahre Ausmaß des Problems. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen waren umfangreich: Wände mussten geöffnet und teilweise demontiert werden, der Estrich erforderte eine komplette Erneuerung. Auch eine vollständige Renovierung

der Bäder war unumgänglich. Wir organisierten die komplette Auslagerung des Inventars, führten die fachgerechte Demontage und Trocknung durch und übernahmen den anschließenden Wiederaufbau. Nach Abschluss aller Arbeiten übergaben wir dem Kunden ein endlich trockenes Zuhause.



Mit Hilfe einer Thermografie konnten wir den Ausgangspunkt des Wasserschadens lokalisieren.

Wiedereröffnung nach Brandschaden: Modelleisenbahn nach 12 Jahren wieder vollständig aufgebaut

.....



Im Jahr 2012 nahm ein verheerender Brand den Mitgliedern der EnBW-Betriebssportgruppe ihr geliebtes Hobby. Gegen 16:15 Uhr brach im ehemaligen Schaltgebäude der EnBW Kraftwerke AG in Heilbronn ein Feuer aus, das die maßstabsgetreue Nachbildung des Heilbronner Hauptbahnhofs sowie charakteristische Gebäude und Geländeformen der Stadt – insgesamt 100m² Modellfläche – vollständig zerstörte.

Die Ursache: eine defekte Leuchtstofflampe im Bürobereich. Mit 83 Einsatzkräften und 17 Fahrzeugen kämpfte die Feuerwehr gegen die Flammen. Doch die enorme Hitzeentwicklung und die starke Rußbildung machten sämtliche Züge, Schienen und die notwendige Elektrik unbrauchbar.

Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt, doch die Anlage war nicht mehr zu retten – ein Totalschaden. Nach der Brandkatastrophe übernahm POLYGON Deutschland die komplette

Entkernung des Gebäudes und legte den Grundstein für den Wiederaufbau. Sämtliche Zwischenwände wurden entfernt, um Raum für eine neue, funktionale Struktur zu schaffen. Danach folgte eine umfassende Erneuerung



Nach 12 Jahren fährt sie endlich wieder: die Modelleisenbahn der EnBW-Betriebssportgruppe.

der gesamten Infrastruktur: Heizleitungen und Heizkörper wurden ausgetauscht, die komplette Elektrik neu verlegt und sämtliche Fenster und Türen ersetzt.

Durch den Wegfall der ursprünglichen Wände galt es, der Halle eine neue Raumaufteilung zu geben. Hier setzten unsere Fachleute auf ein flexibles Holzständerbau-System, das es ermöglichte, gezielt neue Räume zu gestalten. So entstanden ein moderner Werkstattbereich, eine voll ausgestattete Küche, ein komfortabler Aufenthaltsraum sowie gut organisierte Lager Räume. Die enge Zusammenarbeit mit der EnBW und der hohe Qualitätsanspruch der Expertinnen und Experten von POLYGON Deutschland stellten sicher, dass nicht nur eine Sanierung erfolgte, sondern die Basis für einen erfolgreichen Neuanfang gelegt wurde.

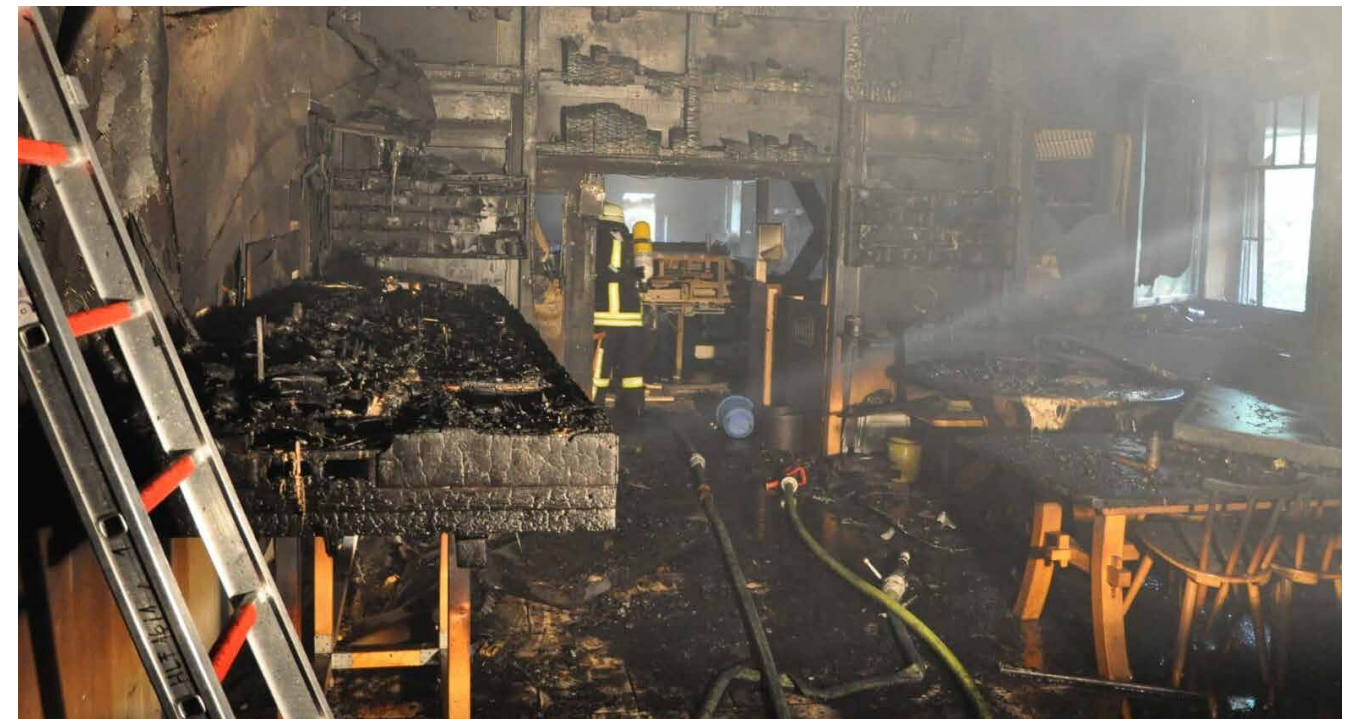
Nach zwölf Jahren akribischer Arbeit und unermüdlichem Engagement der Vereinsmitglieder präsentiert sich die Modelleisenbahnanlage heute als detailreiches Meisterwerk. Die Anlage wurde nicht nur rekonstruiert, sondern in vielen Bereichen sogar weiterentwickelt. Sie steht nun als beeindruckendes Symbol für Teamarbeit, Leidenschaft und Durchhaltevermögen. Zur feierlichen Wiedereröffnung ließ es sich Ralf Wolpert, Abteilungsleiter Sanierung der POLYGON Deutschland Niederlassung Heilbronn,



Die enorme Hitze und Rußentwicklung zerstörten große Teile der Anlage. Foto: Kreisfeuerwehrverband Heilbronn

nicht nehmen, persönlich dabei zu sein: „Es freut uns sehr, dass die Modelleisenbahn-Abteilung nach so vielen Jahren wieder einen Ort geschaffen hat, der die Begeisterung für dieses besondere Hobby lebendig hält.“

Die neue Anlage ist mehr als ein Wiederaufbau – sie ist ein Zeichen für den Mut, Herausforderungen zu meistern, und für die Stärke, gemeinsam etwas Neues zu schaffen. POLYGON Deutschland ist stolz, ein Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein und zeigt einmal mehr, wie essenziell ein kompetenter Partner bei der Bewältigung von Brandschäden ist.



Die Feuerwehr rückte damals mit 17 Fahrzeugen und 83 Einsatzkräften an, um das Feuer zu bekämpfen. Foto: Kreisfeuerwehrverband Heilbronn



Extremwetter und ihre Folgen: Herausforderungen, Lösungen und Prävention

.....

Extrême Wetterereignisse nehmen zu. Starkregen, Hochwasser, Stürme und Hitzeperioden verursachen immense Schäden – im privaten Bereich ebenso wie in der Industrie. Die Auswirkungen sind nicht nur für die Betroffenen verheerend, sondern stellen auch die Versicherungswirtschaft vor große Herausforderungen. Allein im Jahr 2023 verursachten Starkregen und Überschwemmungen Kosten von rund einer Milliarde Euro.

Wir sind täglich mit den Folgen dieser Entwicklungen konfrontiert. Insbesondere in den letzten Jahren haben wir bei großen Katastrophen, wie der Ahrtaflut 2021 oder den Hochwassern im Süden Deutschlands 2024, schnelle und professionelle Hilfe geleistet. Doch neben der akuten Schadenbewältigung ist es entscheidend, das Geschehen in einen größeren Kontext einzuordnen. Was steckt hinter diesen Entwicklungen? Warum treten Extremwetterereignisse häufiger und intensiver auf? Und vor allem: Was können wir als Gesellschaft tun?

Dazu hat unser Abteilungsleiter Vertrieb & Marketing, Christian Mayer, mit dem renommierten Klimaexperten, Geowissenschaftler und Meteorolo-

gen Dr. Christian Klepp gesprochen. Ein zentraler Punkt des Gesprächs war die Bedeutung der „Zeit“ im Klimawandel – ein Aspekt, der oft vernachlässigt wird.

Die Zeitdimension des Klimawandels

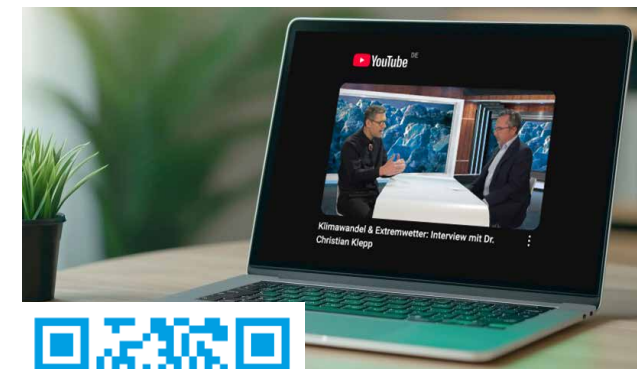
Dr. Klepp erklärt, dass Klimawandel kein neues Phänomen ist – extreme Schwankungen hat es in der Vergangenheit der Erde immer gegeben. Der entscheidende Unterschied heute ist jedoch die Geschwindigkeit. Während frühere Klimaveränderungen Millionen von Jahre dauerten und sich das Leben entsprechend anpassen konnte, passieren die aktuellen Entwicklungen innerhalb weniger Jahrzehnte. Seit Beginn der Industrialisierung vor etwa 170 Jahren hat der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre um 50% zugenommen – ein Prozess, der früher Zehntausende von Jahren in Anspruch genommen hat.

Diese drastische Beschleunigung führt dazu, dass sich Ökosysteme und Infrastrukturen nicht schnell genug anpassen können. Die Folgen sind extreme Wetterlagen, die immer häufiger auftreten und oft verhängnisvolle Auswirkungen haben. Wie Dr. Klepp im Interview erklärt, nimmt die

Häufigkeit und Intensität von Starkregen und Überflutungen stetig zu. Ein wesentlicher Faktor ist das Phänomen der „blockierenden Wetterlagen“, die durch die Erwärmung der Arktis entstehen. Dadurch verweilen Starkregenereignisse länger über einer Region und verursachen schwere Überschwemmungen.

Die Starkregenereignisse im Süden Deutschlands im Sommer 2024 haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig eine gut koordinierte und effiziente Notfallplanung ist. Die Auswirkungen waren enorm:

- Rekordniederschläge zwischen August 2023 und Juli 2024 – so viel Regen wie noch nie zuvor in dieser Periode.
- Mehrere großflächige Hochwasserereignisse in Bayern mit besonders betroffenen Regionen.
- Mindestens 15 Landkreise sowie die Städte Augsburg, Regensburg und Passau riefen den Katastrophenfall aus.
- Schäden an Infrastruktur, Wohn- und Gewerbeimmobilien in Millionenhöhe.



Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Interview mit Dr. Klepp auf unserem YouTube-Kanal.

In dieser angespannten Situation konnten wir auf unser bundesweites Netzwerk zurückgreifen. Ein Sechstel der Schadensfälle wurde durch unterstützende Niederlassungen außerhalb der betroffenen Gebiete übernommen. So konnten wir Teams aus weniger betroffenen Regionen wie Münster, Bonn oder Braunschweig in den Süden entsenden und so die hohe Anzahl an Schadenmeldungen effizient abarbeiten.

Bis zum 30.09.2024 haben wir daraus 10.102 Elementarschäden bearbeitet und konnten wertvolle Erkenntnisse gewinnen:

So erfolgt die zentrale Koordination zukünftig durch unseren CEO Andreas Weber, um noch effizienter zu agieren. Eine erweiterte Checkliste wurde eingeführt, um interne Prozesse weiter zu optimieren. Dieser Leitfaden ist verbindlich bei erkennbarer Überlastung einer oder mehrerer Niederlassungen durch Elementarschäden und regelt unter anderem den Aufbau von Interims-Niederlassungen oder die Verteilung von Maschinen und Ressourcen aus dem Zentrallager in Olpe.

Lösungen von POLYGON Deutschland

Unsere Einsätze in Süddeutschland haben erneut bewiesen, wie entscheidend eine gut funktionierende Infrastruktur und eine schnelle Reaktionsfähigkeit sind. Um unsere Kapazitäten weiter zu steigern, haben wir über 1,6 Millionen Euro in neue Trocknungsgeräte investiert und die Logistikzentren mit zusätzlichem Equipment ausgestattet.

Unser Vorteil liegt in unserer Flexibilität:

- Echtzeit-Erfassung der Schadenmeldungen ermöglicht eine gezielte Steuerung der Ressourcen.
- Mobilisierung von Personal aus anderen Niederlassungen innerhalb weniger Stunden.
- Enge Zusammenarbeit mit Entsorgungsbetrieben und Stromversorgern, um Engpässe zu minimieren.

Dank dieser Maßnahmen konnten wir trotz hoher Auslastung effizient agieren. Die Solidarität innerhalb unseres Teams war beeindruckend – viele Mitarbeitende haben ihren Urlaub verschoben oder Wochenenden durchgearbeitet, um den betroffenen Menschen zu helfen.

Fazit

Extremwetterereignisse werden in Zukunft häufiger auftreten und erfordern von uns allen eine frühe und effektive Vorbereitung. POLYGON Deutschland steht Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite. Unser Ziel ist es, nicht nur schnelle Hilfe zu leisten, sondern auch präventive Maßnahmen zu vermitteln. Auf der folgenden Seite finden Sie einen entsprechenden Leitfaden für Betroffene.

Leitfaden für Betroffene

Im Schadenfall ist eine schnelle und strukturierte Vorgehensweise entscheidend. Betroffene können durch folgende Maßnahmen unterstützt werden:

Schadenmeldung und Dokumentation

- Sofortige Meldung des Schadens mit Versicherungsnummer und Fotos des Schadens.
- Sofern keine Vorgabe durch die Versicherung besteht, können Kundinnen und Kunden direkt POLYGON Deutschland über unsere 24h-Service-Nummer erreichen: **0800.840 850 8**.

Sicherheitsvorkehrungen

- Sicherheitsmaßnahmen beachten: Nicht durch Hochwasser waten, besonders bei Gefahr durch Strom oder verunreinigtes Wasser.
- Schutzkleidung tragen: Festes Schuhwerk, Handschuhe, FFP2-Maske und Schutzbrille sind wichtig.
- Gebäude nur betreten, wenn keine Einsturzgefahr besteht.

Sofortmaßnahmen zur Schadenbegrenzung

- Räume gut durchlüften, Wasser abpumpen und Schlamm entfernen.
- Mobiliar und Textilien ausräumen, um Trocknung zu beschleunigen.
- Wertvolle Gegenstände wie Fotos und Dokumente an einem kühlen Ort aufbewahren.

Unterstützung durch Sanierungsunternehmen

- Betroffene sollten direkt professionelle Sanierungsunternehmen wie POLYGON Deutschland kontaktieren. Unsere Mitarbeitenden helfen, den Wiederherstellungsprozess schnell zu starten.

Schadenminderungspflicht

- Betroffene sollten die Schadenminderungspflicht ernstnehmen und proaktive Maßnahmen zur Begrenzung des Schadens ergreifen, wie das Lagern beschädigter Möbel und das Entfernen nasser Textilien.

Eine schnelle Reaktion und die richtigen Maßnahmen im Schadenfall sind entscheidend, um die Auswirkungen von Überschwemmungen zu minimieren. Versicherungen spielen eine zentrale Rolle, indem sie ihre Kunden mit wichtigen Informationen und Unterstützung versorgen. POLYGON Deutschland steht als erfahrener Partner bereit, um die Sanierung effizient zu gestalten und den Kunden schnell zurück in ihren Alltag zu helfen.

Über den QR-Code können Sie den kompletten Leitfaden als PDF herunterladen:



Trockner statt Turnschuhe: Ein ungewöhnlicher Anblick in der Sporthalle

Wo normalerweise Kinder turnen, dribbeln und springen, waren plötzlich Trocknungsgeräte im Einsatz: Nach einem Wasserschaden unter dem Schwingboden der Sporthalle wurde POLYGON Deutschland gerufen, um den Hohlraum fachgerecht zu trocknen. Eine wichtige Maßnahme, denn wenn Feuchtigkeit erst einmal in die empfindliche Holzkonstruktion eindringt, drohen langfristige Schäden.

Die Herausforderung war beträchtlich: Der komplexe Aufbau eines Schwingbodens mit seinen verschiedenen Schichten macht die Trocknung besonders anspruchsvoll. Wasser kann sich in den Zwischenräumen sammeln und ohne professionelle Behandlung zu Schimmelbildung und strukturellen Problemen führen. Unsere Expertinnen und Experten entwickelten daher einen maßgeschneiderten Trocknungsplan, der die Besonderheiten dieser speziellen Konstruktion berücksichtigt.

Mit speziellen Trocknungstechniken senkten wir gezielt die Luftfeuchtigkeit im Hohlraum unter dem Sportboden. So konnte sichergestellt werden, dass die Stabilität und Elastizität des Bodens erhalten bleibt – und zukünftigen Sportstunden nichts mehr im Weg steht.

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, kamen modernste Geräte zum Einsatz, was uns erlaubte, den Trocknungsprozess genau zu steuern. Regelmäßige Messungen dokumentierten den Fortschritt und stellten sicher, dass alle betroffenen Bereiche erreicht wurden. Nach Abschluss der Arbeiten führten wir eine gründliche Endkontrolle durch, um die vollständige Trocknung zu bestätigen.

Dank unseres schnellen und präzisen Eingreifens ist die Sporthalle nun wieder das, was sie sein soll: ein Ort, an dem Bewegung und Spaß im Vordergrund stehen – nicht die Trocknungstechnik.



Regelmäßiges Absaugen unterstützt die Trocknung vor Ort und verhindert weitere Schäden.



RecoSan wird POLYGON: Vereinte Kräfte für noch besseren Service



Vier Jahre nach der erfolgreichen Übernahme der RecoSan GmbH gehen wir gemeinsam den nächsten Schritt: Zum 01.04.2025 wird die RecoSan GmbH vollständig in die POLYGON Deutschland GmbH integriert. Diese Entscheidung markiert eine konsequente Weiterentwicklung unserer Zusammenarbeit und wird es uns ermöglichen, unsere Kräfte noch gezielter zu bündeln.

Nahtlose Integration in die POLYGON-Struktur

Im Zuge der Verschmelzung werden die RecoSan-Niederlassungen in die bestehende Regionalstruktur von POLYGON Deutschland überführt. Konkret bedeutet das:

- Aurich wird zur Niederlassung Aurich
- Berlin wird als Berlin IV in das Hauptstadt-Netzwerk integriert
- Bönen bleibt als Niederlassung Bönen erhalten
- Köln wird als Köln III ein fester Bestandteil der Region
- Rheinberg wird zur Niederlassung Rheinberg

Parallel dazu erfolgt die Angleichung übergeordneter administrativer Prozesse sowie der Zentralfunktionen. Ziel ist es, eine durchgängige und reibungslose Geschäftsabwicklung sicherzustellen, die von den bewährten Strukturen und Abläufen der POLYGON Deutschland GmbH profitiert.

Was bedeutet das für unsere Kundinnen und Kunden?

Ab dem 01.04.2025 wird RecoSan formal nach außen nicht mehr als eigenständiges Unternehmen auftreten. Für unsere Kundinnen und Kunden bleibt jedoch alles Wichtige erhalten: Ihre gewohnten Ansprechpartner stehen weiterhin unter den bekannten Rufnummern und E-Mail-Adressen zur Verfügung. Auch bestehende Projekte und Verträge laufen unverändert weiter – jetzt mit den zusätzlichen Vorteilen, die unsere gebündelten Strukturen und erweiterten Ressourcen bieten.

Synergien für eine noch stärkere Zukunft

Mit dieser Verschmelzung setzen wir unsere Wachstumsstrategie fort und nutzen die gesammelten Erfahrungen der letzten vier Jahre, um gemeinsam noch effizienter und leistungsfähiger zu werden. Durch die Integration profitieren unsere Kundinnen und Kunden von optimierten Prozessen, einer noch besseren regionalen Abdeckung und der hohen Servicequalität, die POLYGON Deutschland auszeichnet.

Unser Fokus bleibt dabei klar: Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht weiterhin im Mittelpunkt – ganz nach unserem gemeinsamen Motto: [Wir machen das für Sie.](#)

POLYGON Deutschland als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet

POLYGON Deutschland, führender Experte in der Brand- und Wasserschadensanierung, wurde mit dem renommierten Siegel „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet. Diese Ehrung wurde vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) verliehen und würdigt unser Unternehmen für seine fortschrittliche Arbeitskultur, nachhaltige Unternehmensführung und innovative Strategien im Personalmanagement.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung als ‚Arbeitgeber der Zukunft‘. Sie bestätigt unser Engagement, ein innovativer und verantwortungsvoller Arbeitgeber zu sein“, erklärt Andreas Weber, CEO von POLYGON Deutschland. „Unsere Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt unseres Erfolgs. Deshalb investieren wir kontinuierlich in ihre berufliche und persönliche

Weiterentwicklung, um ein Umfeld zu schaffen, in dem jeder seine Fähigkeiten optimal entfalten kann.“

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, dass Unternehmen attraktive Bedingungen bieten, um Talente zu gewinnen und langfristig zu binden. POLYGON Deutschland überzeugt durch eine moderne Unternehmenskultur und einen klaren Fokus auf langfristige Mitarbeiterbindung. Das Siegel „Arbeitgeber der Zukunft“ dient dabei nicht nur als Anerkennung, sondern auch als Motivation, die Mitarbeiterorientierung kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu optimieren.



25 Jahre „Innovatives Schadenmanagement“: Jubiläumsfeier in Köln

Im Dezember 2024 feierte die Veranstaltungsreihe „Innovatives Schadenmanagement“ in Köln ihr 25-jähriges Jubiläum. Vor rund 300 geladenen Gästen aus der gesamten Versicherungsbranche eröffnete Andreas Weber die Feierlichkeiten mit einer inspirierenden Rede.

Seit ihrem Start im Jahr 1999 hat sich die Veranstaltungsreihe zur zentralen Plattform für alle Akteure im Schadenmanagement entwickelt. Andreas Weber gratulierte Hartmut Löw, geschäftsführender Partner der MCC, herzlich zu diesem beeindruckenden Meilenstein und hieß alle Besucherinnen und Besucher willkommen.

Einen weiteren Höhepunkt der Veranstaltung bildete der Vortrag von Christian Mayer, Prokurist

und Abteilungsleiter Vertrieb und Marketing, zum Thema „Elementarschäden: Die Herausforderung unserer Zeit.“ Dabei veranschaulichte er anhand der Starkregenereignisse in Süddeutschland im Jahr 2024, wie POLYGON Deutschland nach Elementarschadenereignissen schnell und effektiv Unterstützung leisten kann.



Andreas Weber, CEO von POLYGON Deutschland, eröffnete mit seiner Rede die Feierlichkeiten.

Gemeinsam in die Zukunft: POLYGON Deutschland und die FOM Hochschule starten Kooperation

.....



In Köln haben Judith Neuhoff (stellvertretende Geschäftsleitung Köln, FOM) und Florian Lister (Abteilungsleiter Marketing, POLYGON Deutschland) eine wegweisende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Mit dieser Zusammenarbeit bieten wir jungen Talenten die Möglichkeit, Theorie und Praxis ideal zu verbinden und wertvolle Berufserfahrung zu sammeln.

Unsere ersten positiven Erfahrungen mit Dual-Studierenden haben uns dazu bewogen, erneut ein duales Studium im Bereich Marketing anzubieten – ein weiterer Schritt in unserer langfristigen Strategie zur Nachwuchsförderung. Besonders erfreulich: Die Partnerschaft trägt bereits erste Früchte, denn wir konnten bereits einen dualen Studenten für das Marketing gewinnen.

Als Unternehmen mit bundesweit über 119 Auszubildenden setzen wir auf Bildung und nachhaltige Entwicklung. Das duale Studium schafft eine fundierte akademische Basis und bietet gleichzeitig praxisnahe

Einblicke in die dynamische Arbeitswelt von POLYGON Deutschland.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der FOM Hochschule und darauf, junge Talente auf ihrem Karriereweg zu begleiten.

Interessiert? Mehr Informationen zu unseren Karriere-möglichkeiten gibt es unter: karriere.polygon-deutschland.de



Änderungen in den Regionen Ost und West: Neue Strukturen für noch mehr Kundennähe

.....

POLYGON Deutschland wächst weiter – und mit dem Wachstum kommt eine strukturelle Anpassung, die uns noch effizienter und kundenorientierter macht. Um unsere Servicequalität weiter zu verbessern, teilen wir die bisherigen Regionen Ost und West auf: Aus eins mach zwei!

Region Ost: Getrennt und doch vereint

Die Region Ost wird künftig in Ost I und Ost II unterteilt, um kürzere Wege und eine noch gezieltere Betreuung unserer Kundinnen und Kunden zu ermöglichen.

- **Ost I** wird von **Glen Behla** geleitet und umfasst die Niederlassungen:
Berlin I, Berlin II, Berlin III, Berlin IV, Eberswalde, Fürstenwalde, Potsdam
- **Ost II** übernimmt **Gabor Schmidt** mit den Standorten:
Chemnitz, Cottbus, Dresden, Erfurt, Halle, Leipzig, Magdeburg

Diese Neustrukturierung sorgt für eine noch bessere regionale Abdeckung und ermöglicht eine engere Zusammenarbeit innerhalb der jeweiligen Gebiete.



Gabor Schmidt und Glen Behla beim symbolischen Schnitt durch die Region Ost.



Region West: Stärkere Fokussierung für mehr Effizienz

Auch die **Region West** wächst und wird ebenfalls in zwei eigenständige Einheiten aufgeteilt.

- **West I** unter der Leitung von **Michael Stoppelli** betreut:
Köln II, Olpe, Bonn, Betzdorf, Siegen, Marburg, Koblenz
- **West II** unter der Leitung von **Amir Halilovic** umfasst:
Mönchengladbach, Heinsberg, Aachen, Bergheim, Köln I, Köln III

Durch diese Neuordnung stärken wir unsere Präsenz in beiden Regionen und schaffen eine noch bessere Basis für weiteres Wachstum.

Unser Versprechen bleibt: Auch wenn wir uns organisatorisch weiterentwickeln, bleiben wir ein starkes Team mit demselben Ziel – unseren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.



POLYGON Deutschland CUP 2024: Ein unvergessliches Finale

.....



Bundesweit



Am 2. November 2024 war es endlich wieder so weit: Das große Finale des POLYGON Deutschland CUPs 2024 wurde ausgetragen! In der beeindruckenden Schwalbe Arena in Gummersbach versammelten sich die besten 21 Gewinnerteams der Vorrundenturniere, um ihr Können unter Beweis zu stellen und den begehrten Titel zu gewinnen. Die Atmosphäre war elektrisierend, die Spannung greifbar – ein Event, das in Erinnerung bleiben wird.

Zweite Runde einer neuen Tradition

Der POLYGON Deutschland CUP hat sich bereits als Highlight etabliert. Nachdem das Turnier im Sommer 2023 zum ersten Mal stattfand, wurde mit dem vergangenen CUP ein weiteres Kapitel dieser aufstrebenden Tradition geschrieben. Als spannendes Fußballturnier für alle Mitarbeitenden der POLYGON-Familie bietet der CUP die perfekte Gelegenheit, sportlichen Ehrgeiz, Teamgeist und Zusammenhalt über alle Niederlassungen hinweg

zu stärken. Im vergangenen Jahr bestand der POLYGON Deutschland CUP 2024 aus insgesamt neun regionalen Vorrundenturnieren, die vom 31. August bis zum 12. Oktober stattfanden. Insgesamt 62 Teams aus verschiedenen Regionen Deutschlands kämpften um die begehrten Finalplätze. Die Vorrundenturniere wurden in folgenden Städten ausgetragen:

31. August 2024: Region West (Olpe) & Region Nord-West (Köln, Dortmund)

7. September 2024: Region Nord I & II (Hamburg), Region Ost (Berlin), Region Mitte (Hannover)

12. Oktober 2024: Regionen Süd I & II, Süd-West, Süd-Ost (Umkirch, Frankfurt am Main, München)

Wie schon die Vorrundenspiele bot auch das große Finale Spannung bis zur letzten Sekunde. Jedes Team gab noch einmal alles, um den begehrten Titel zu gewinnen. Besonders spannend war

die Teilnahme einer speziellen Mannschaft, die ausschließlich im Finale mitspielte: eine Auswahl aus Geschäftsführenden und Regionalleitenden. Dieses Team unterstrich die Bedeutung von Teamgeist und Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensfamilie und stellte sich der Herausforderung, gegen die besten Teams des Turniers anzutreten.

Nach vielen intensiven Spielen konnte sich das Team „Hammer Trophy Holders“ der NL Hamm erneut durchsetzen und den Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Mit herausragenden Leistungen und beeindruckendem Teamgeist bewiesen sie erneut, warum sie zu den Besten gehören.

Ein Rahmenprogramm der Extraklasse

Neben dem hochklassigen Turnier bot der POLYGON Deutschland CUP 2024 auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Teilnehmende und Zuschauende. Gaming-Fans konnten sich in der Playstation-Area messen, während in der Kicker-Area spannende Tischfußball-Duelle ausgetragen wurden. Sportlich wurde es in der Spinning-Area, und beim Torwandschießen konnten die Teilnehmenden ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es an der „POLYCORN-Station“ frisch zubereitetes Popcorn. Ein besonderes Highlight war der Bobbycar-Parcours, der nicht nur für Kinder, sondern auch für erwachsene Gäste ein großer Spaß war.



Auch auf der Playstation gab es spannende Duelle.

Krönender Abschluss mit Aftershow-Party und Siegerehrung

Nach dem sportlichen Wettkampf wurde das Event mit einer ausgelassenen Aftershow-Party gekrönt. Hier wurden die Siegerteams gebührend gefeiert, während sich alle Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre austauschen und den ereignisreichen Tag Revue passieren lassen konnten. Die Siegerehrung markierte den Höhepunkt des Abends und würdigte die herausragenden Leistungen aller



Andreas Weber, CEO von POLYGON Deutschland, begrüßt die Mannschaften und Mitgereisten.

Teilnehmenden. Nach diesem grandiosen Finale blickt die POLYGON-Familie bereits voller Vorfreude auf den POLYGON Deutschland CUP 2025.

Die Vorrundenturniere 2025 beginnen schon bald

Das große Finale wird am 20. September 2025 im Leimbachstadion in Siegen stattfinden. Die Vorrundenturniere starten bereits am 24. Mai 2025! Die Vorfreude ist groß, und die Teams können es kaum erwarten, erneut auf Punktejagd zu gehen und den nächsten Champion zu küren.



Der Bobbycar-Parcours war nicht nur für Kinder ein Spaß.



Die stolzen Titelverteidiger der NL Hamm.

**4.000+ Mitarbeitende,
120+ Niederlassungen,
150.000+ Schadenfälle
pro Jahr.**



Freiheit und Vertrauen: Die Entstehung unseres neuen Films



Bundesweit



Jeder Mensch ist einzigartig – mit eigenen Stärken, Ideen und Herangehensweisen. Doch wenn all diese individuellen Persönlichkeiten zusammenkommen, entsteht etwas Großes: eine starke Gemeinschaft. Genau dieses Prinzip ist das Herzstück von POLYGON Deutschland – und die Botschaft unseres neuen Films.

Ein Kunstwerk der Gemeinschaft

Die Idee für den Film war ebenso simpel wie wirkungsvoll: Unsere Mitarbeitenden gestalten unabhängig voneinander einzelne Bilder, die am Ende das große Ganze – POLYGON – ergaben. Dafür wurden Leinwände, Pinsel und verschiedene Farben zur Verfügung gestellt. Es gab keine Vorgaben, keine Grenzen, keine festen Regeln. Denn Vertrauen und Freiheit sind die Grundpfeiler unserer Arbeit. Jeder konnte sich so einbringen, wie er es für richtig hielt. Genau wie auf der Baustelle oder im Büro, wo Eigenverantwortung, Kreativität und Zusammenhalt gefragt sind.

Anfangs herrschte eine gewisse Zurückhaltung, doch schon bald überwog die Neugier. „Ich kann doch gar nicht malen“, war ein häufiger Satz, den wir hörten. Doch nach den ersten vorsichtigen Pinselstrichen legte sich die Unsicherheit. Es wurde probiert, experimentiert, über den eigenen

Schatten gesprungen – und plötzlich war die Leinwand nicht mehr leer, sondern voller Leben.

Mehr als nur Farbe – ein starkes Statement

Das Malen wurde zu einem Spiegelbild unserer täglichen Arbeit. Es ging darum, gemeinsam etwas zu erschaffen, das größer ist als die Summe seiner Teile.

Das fertige Ergebnis ist mehr als nur ein Kunstwerk. Es steht symbolisch für das, was POLYGON Deutschland ausmacht: eine Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz hat, in der individuelle Stärken geschätzt werden und in der Zusammenarbeit Großes entstehen kann. Ob auf der Baustelle, im Büro oder auf der Leinwand.

Unser neuer Film zeigt genau das: POLYGON ist mehr als nur ein Arbeitsplatz. Es ist eine Familie, in der Vertrauen und Freiheit nicht nur Worte sind, sondern gelebt werden. Wir laden Sie ein, sich selbst ein Bild zu machen – schauen Sie sich unseren neuen Film an und erleben Sie, was POLYGON Deutschland ausmacht. Scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code, dann gelangen Sie direkt zum Film auf unserem YouTube-Kanal.



Hautnah dabei – Partnerschaft mit dem VfL Gummersbach feierlich eröffnet



Olpe



POLYGON Deutschland ist der neue Haupt-Partner des VfL Gummersbach – und das wurde mit einer unvergesslichen Aktion gefeiert.

Den feierlichen Beginn unserer Zusammenarbeit mit dem traditionsreichen Verein markierte am 8. September 2024 die Saisoneroöffnung in der Schwalbe Arena. Dabei genossen 100 unserer Mitarbeitenden samt Familien ein besonderes Privileg: Sie reisten im offiziellen Mannschaftsbus zur Arena.

Gemeinsam fieberten wir beim wichtigen Qualifikationsspiel in der EHF European League gegen Mors-Thy Håndbold mit und erlebten hautnah, wie unsere Partnerschaft lebendig wurde. Dieser Tag bildete den perfekten Auftakt für eine vielversprechende gemeinsame Zukunft.

„Ich hatte unglaublich viel Spaß, und auch mein Mann war total begeistert“, blickt unsere Mitarbeiterin Bianca auf den Nachmittag zurück. „Es war zudem

eine wunderbare Familienveranstaltung, bei der sich alle richtig wohlfühlt haben. Dass POLYGON als Arbeitgeber solche coolen Aktionen anbietet, finde ich einfach klasse. Solche Erlebnisse schätze ich sehr und freue mich, sie gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen erleben zu dürfen.“



Auch für die Kleinsten war die Reise zum Saisonauftakt ein einmaliges Erlebnis.

POLYGON Deutschland ermöglicht süßen Weltrekord



Paderborn

Mit Stolz durften wir bei POLYGON Deutschland kürzlich zu einem ganz besonderen Weltrekord beitragen: In Bad Wünnenberg wurde die längste Zuckerwatte der Welt hergestellt – beeindruckende 6,53 Meter!

Der Rekordversuch beim Stadtfest entwickelte sich zum Nervenspiel, da Regen die süße Konstruktion gefährdet hätte. Doch die maßgeschneiderten Klimalösungen von POLYGON Deutschland sorgten für die perfekten Bedingungen, sodass der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde tatsächlich gelingen konnte.

Als das Team um Initiator Kevin Wells von „Los Promillos“ die imposante Zuckerwatte mit einem Autokran präsentierte, war die Freude bei allen Beteiligten riesengroß. Wir freuen uns, mit unserer Expertise zu diesem süßen Erfolg beigetragen zu

haben – ein weiteres Beispiel dafür, wie POLYGON Deutschland mit innovativen Lösungen besondere Momente ermöglicht.



Während des Weltrekords sorgten wir für die perfekten klimatischen Bedingungen.

Kleine Künstlerin mit großer Begeisterung für POLYGON Deutschland



Olpe

Die siebenjährige Tessa, Tochter eines Mitarbeiters von POLYGON Deutschland, hat in ihrem Schulprojekt ihr praktisches Geschick unter Beweis gestellt – und dabei unser Unternehmen auf besondere Weise verewigt: Sie bastelte aus Alltagsmaterialien wie einer Milchpackung und Flaschendeckeln ein kleines POLYGON-Fahrzeug.

Die kreative Umsetzung kam in der Schule gut an und zeigt auf sympathische Weise, wie auch die Kleinsten schon eine Verbindung zu POLYGON entwickeln können.

Danke, Tessa, für dieses tolle Kunstwerk! Wir sind gespannt, wohin dich deine kreative Reise noch führen wird.



Der selbstgebastelte POLYGON-Flitzer der siebenjährigen Tessa.



Frauen in Führungspositionen: Ein Gespräch mit Lisa Ackermann

.....



Erfurt



Frauen in Führungspositionen sind in vielen Branchen nach wie vor unterrepräsentiert, besonders im handwerklichen Bereich – doch das Bild wandelt sich. Ein inspirierendes Beispiel ist Lisa Ackermann, Niederlassungsleiterin bei POLYGON Deutschland.

Ihre Karriere begann sie mit einer Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel. Doch die Brand- und Wasserschadensanierung weckte ihr Interesse – hier sah sie die Chance, etwas Sinnstiftendes zu tun und gleichzeitig ihre organisatorischen Fähigkeiten einzusetzen. Sie startete als Admin, wurde 2024 Abteilungsleiterin im Bereich Trocknung und leitet heute die Niederlassung Erfurt.

Im Interview spricht Lisa Ackermann über die Herausforderungen und Chancen, denen Frauen in Führungspositionen im Handwerk begegnen.

Handwerk und Führungspositionen werden oft noch mit Männern assoziiert. Wie hast du es erlebt, dich in dieser Branche durchzusetzen?

Ich habe festgestellt, dass es in solchen Bereichen oft besonders viel Einsatz erfordert, sich durchzusetzen. Neben der fachlichen Kompetenz gilt es, auch gegen bestehende Stereotype anzukämpfen. Entscheidend ist, die eigenen Stärken zu erkennen, sich kontinuierlich weiterzubilden und den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aktiv zu suchen. Dabei sollte man stets authentisch bleiben und sich nicht von seinem Weg abbringen lassen.

Gab es auf deinem Weg besondere Herausforderungen als Frau in einer Führungsposition? Wie bist du damit umgegangen?

Als Frau in einer Führungsposition musste ich mich oft besonders beweisen, da man nicht immer sofort ernstgenommen wird und einem bestimmte Aufgaben weniger zugetraut werden. Wichtig war es, meine Entscheidungen klar und selbstbewusst zu vertreten, um das Vertrauen meiner Kollegen und Vorgesetzten zu gewinnen. Zudem erfordert die richtige Balance zwischen Durchsetzungsvermögen und Empathie Fingerspitzengefühl – während klare

Ansagen schnell als „streng“ wirken, darf man gleichzeitig nicht zu weich erscheinen. Deshalb war es für mich entscheidend, einen eigenen Führungsstil zu entwickeln, der Autorität und Empathie vereint, ohne mich von Klischees einschränken zu lassen.

Wie hat dein Umfeld – Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden – darauf reagiert, dass du eine leitende Position in einem Handwerksunternehmen übernimmst?

Von Anfang an wurde ich vom Team mit höchstem Engagement und voller Unterstützung begleitet. Ohne die kontinuierliche Förderung und den wertvollen Rückhalt durch das Team und meinen Regionalleiter wäre mein Fortschritt in dieser Form nicht möglich gewesen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag für dich aus? Welche Aufgaben machen dir besonders Spaß?

Mein Arbeitstag beginnt früh, um in Ruhe zu planen und Prioritäten zu setzen. Danach widme ich mich aktuellen Projekten, strategischer Planung und Teammeetings. Ein großer Teil meiner Arbeit besteht aus Kommunikation – sei es mit meinem Team, Kollegen oder anderen Abteilungen. Besonders Spaß macht mir die Zusammenarbeit im Team und das Finden kreativer Lösungen. Es motiviert mich, wenn wir gemeinsam Herausforderungen meistern und neue Ideen entwickeln. Zudem schätze ich es, durch meine Entscheidungen direkten Einfluss auf den Projekterfolg zu haben.

Was ist dir als Führungskraft besonders wichtig? Wie führst du dein Team?

Als Führungskraft lege ich großen Wert auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich jedes Teammitglied wertgeschätzt fühlt und seine Stärken einbringen kann. Vertrauen, Respekt und Weiterentwicklung sind für mich essenziell – ich ermutige mein Team, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen zu verwirklichen. Mein Führungsstil ist sowohl zielorientiert als auch partizipativ: Ich setze klare Erwartungen, gebe aber gleichzeitig Raum für Eigenverantwortung und kreative Lösungen. Offene und transparente Kommunikation ist dabei entscheidend, denn sie stärkt das Teamgefühl und sorgt dafür, dass alle an einem Strang ziehen.

Welche Stärken bringst du als Frau in einer Führungsposition mit, die vielleicht einen besonderen Mehrwert für das Unternehmen haben?

Als Frau in einer Führungsposition bringe ich Empathie, Kommunikationsstärke und eine ausgeprägte Problemlösungsfähigkeit mit. Ich kann mich gut in die Bedürfnisse meines Teams hineinversetzen, fördere offene Kommunikation und schaffe ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld. Durch meine Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu



Lisa Ackermann (oben Mitte) mit ihrem Team der Niederlassung Erfurt.

vermitteln, und mein Fokus auf Zusammenarbeit ermutige ich zur kreativen Lösungsfindung. In herausfordernden Situationen bleibe ich ruhig und treffe klare Entscheidungen, die das Unternehmen voranbringen.

Gab es eine bestimmte Person oder ein Erlebnis, das dich besonders inspiriert hat, diesen Karriereweg einzuschlagen?

Ein Erlebnis, das mich besonders inspiriert hat, diesen Karriereweg einzuschlagen, war meine Zeit unter einigen meiner alten Vorgesetzten. Viele von ihnen haben mich zwar fachlich unterstützt, doch in Bezug auf Führungsstil und Kommunikation hatte

ich oft das Gefühl, dass es besser gehen könnte. Ich habe die Art und Weise, wie manche Situationen gehandhabt wurden, als unzureichend empfunden – sei es durch mangelnde Empathie oder fehlende Transparenz. Das hat in mir den Wunsch geweckt, es besser zu machen und eine Führungskraft zu sein, die nicht nur fachlich kompetent ist, sondern auch auf das Wohl des Teams achtet und klare, offene Kommunikation fördert. Ich möchte die Dinge anders gestalten und zeigen, dass Führung auch menschlich, respektvoll und konstruktiv sein kann.

Was würdest du jungen Frauen raten, die sich für eine Karriere im Handwerk interessieren, aber vielleicht noch zögern?

Mein Rat an junge Frauen im Handwerk: Zögert nicht! Lasst euch nicht von Vorurteilen aufhalten. Das Handwerk bietet tolle Chancen zur Entfaltung und Weiterentwicklung. Vertraut auf eure Fähigkeiten, lernt stetig dazu und sucht euch Unterstützung durch Netzwerke und Vorbilder. Eure Perspektive ist wertvoll, und ihr könnt genauso erfolgreich sein wie jeder andere.

Was wünschst du dir für die Zukunft in Bezug auf Frauen in Führungspositionen im Handwerk?

Grundsätzlich sollte die Qualifikation und Führungskompetenz im Mittelpunkt stehen, unabhängig vom Geschlecht. Es sollte nicht mehr darüber diskutiert werden, wer in Führungspositionen im Handwerk arbeiten kann, sondern vielmehr, wer die besten Fähigkeiten, Erfahrung und das Engagement mitbringt. Die Branche sollte sich auf die Stärken und Potenziale der Menschen konzentrieren und nicht auf Stereotype oder traditionelle Rollenbilder.

Gibt es eine Botschaft, die du gerne an alle Frauen richten möchtest, die überlegen, im Handwerk Fuß zu fassen oder eine Führungsposition anzustreben?

Meine Botschaft an alle Frauen: Traut euch, den Schritt zu gehen! Das Handwerk bietet zahlreiche Chancen, und eure Fähigkeiten sind genauso wertvoll wie die von jedem anderen. Lasst euch

nicht von Zweifeln oder Vorurteilen bremsen – setzt auf eure Stärken, bildet euch weiter und geht selbstbewusst euren Weg. Ihr könnt alles erreichen, was ihr euch vornehmt!



Lisa Ackermanns Rat an junge Frauen im Handwerk: „Lasst euch nicht von Vorurteilen aufhalten!“

Das Interview mit Lisa Ackermann zeigt eindrucksvoll, dass Frauen im Handwerk und in Führungspositionen eine immer größere Rolle spielen – auch wenn noch Herausforderungen zu überwinden sind. Mit Entschlossenheit, Fachkompetenz und einem starken Team an ihrer Seite hat sie ihren Weg in eine leitende Position erfolgreich gemeistert. Ihr Beispiel macht deutlich, wie wichtig es ist, Stereotype zu hinterfragen, an sich selbst zu glauben und neue Chancen zu ergreifen.

Die Zukunft des Handwerks sollte nicht von Geschlechterrollen bestimmt sein, sondern von Kompetenz, Engagement und Innovationskraft. Frauen wie Lisa Ackermann tragen dazu bei, diesen Wandel voranzutreiben und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Führung unabhängig vom Geschlecht möglich ist.

Exzellentes Teamwork: POLYGON Deutschland ist „Top Nationaler Arbeitgeber 2025“



Bundesweit

Eine Auszeichnung zu erhalten, ist immer etwas Besonderes – umso mehr, wenn sie auf authentischen Bewertungen basiert. Daher freuen wir uns sehr, dass POLYGON Deutschland mit dem renommierten FOCUS-Siegel „Top Nationaler Arbeitgeber 2025“ ausgezeichnet wurde.

Diese Ehrung bestätigt, was unser Unternehmen auszeichnet: ein starkes Team, das sich täglich mit Fachwissen, Engagement und Leidenschaft für unsere Kundinnen und Kunden einsetzt. Entscheidende Kriterien für diese Auszeichnung sind Arbeitsklima, Entwicklungsmöglichkeiten und Mitarbeiterzufriedenheit – und genau in diesen Bereichen setzen wir uns kontinuierlich dafür ein, ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Durch gezielte Weiterbildungsangebote, moderne Arbeitsstrukturen und eine offene Unternehmenskultur stellen wir sicher, dass sich alle Mitarbeitenden bei uns wohlfühlen und ihr Potenzial bestmöglich entfalten können. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist unsere Niederlassung Oberhausen (Essen): Sie gehörte zu den ersten, die nicht nur Ausbildungsplätze anboten, sondern auch erfolgreich ausbildeten. Mittlerweile haben wir dort drei Azubis auf ihrem beruflichen Weg begleitet, und vier weitere stehen kurz vor ihrer Prüfung.

Doch unser Engagement geht weit darüber hinaus: In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Mitarbeitende gezielt gefördert, und auch in diesem Jahr setzen wir diesen Weg konsequent fort. Besonders stolz sind wir darauf, dass zwei unserer ehemaligen Auszubildenden nun gezielt weiterentwickelt werden: Einer wird zum Projektleiter in der Trocknung, der andere zum Projektleiter in der Sanierung aufsteigen.

„Diese Auszeichnung gehört dem gesamten Team. Sie bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – und motiviert uns, weiterhin optimale Bedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen. Die Niederlassung Oberhausen (Essen) ist ein Vorbild



für die Entwicklung junger Talente. Wir erleben tagtäglich, wie viel möglich ist, wenn man sich engagiert und Mitarbeitende gezielt unterstützt. Der nächste Schritt, zwei unserer ehemaligen Azubis zu Projektleitern zu entwickeln, ist ein klares Zeichen für unsere Philosophie: Wir investieren in unsere Mitarbeitenden, weil sie unser größtes Kapital sind“, so Andreas Weber, Geschäftsführer POLYGON Deutschland.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, die POLYGON Deutschland zu dem machen, was es ist: ein Unternehmen, das gemeinsam wächst und sich stetig weiterentwickelt.



24h: kostenfreier Service
 0800.840 850 8